

Die Reststaurierung an der Burg geht weiter.....

Ein Sachstandsbericht zu den aktuellen Sanierungsmaßnahmen auf Burg Rheinstein, von Architekt und Vorstandsmitglied, Michael Müller.

Nachdem der Burgweg nun fertiggestellt ist, richtet sich das Augenmerk wieder verstärkt auf die Burg.

Drei Massnahmen konnten dieses Jahr durchgeführt werden:

Der Flachdachbereich oberhalb der Prinzenetage

In der Prinzenetage zeigte eindringende Feuchtigkeit Schäden an der Decke und deren Ausmalungen.

Hierzu musste das Flachdach im Bereich zwischen den Pallastürmen erneuert werden. Es standen folgende Ausführungsvarianten zur Auswahl:

- a. Ausführung mit Bitumenbahnen
- b. Ausführung in Bleiabdeckung
- c. Ausführung in Kupferabdeckung

Nach einer ausführlichen und sachlichen Diskussion mit den zuständigen Mitarbeitern der Unteren und Oberen Denkmalpflege, Herrn Krämer und Frau Dr. Wenzel, kamen wir zu dem Ergebnis, das Dach in Anlehnung an die Historie in Kupfer-Stegbauweise auszuführen.

Zuerst mussten zwei sehr filigran gehaltene Stahltreppen, die zu den Zinnen Kronen der Pallastürme führen, notgesichert werden, damit die eigentliche Arbeiten beginnen konnten.

Nach Rückbau des alten Daches wurden einige Undichtigkeiten entdeckt, aber letztendlich war der Zustand des Unterbaus besser als befürchtet.

Die einzelnen Felder liegen nun parallel zur Fliesrichtung um den Wasserabfluss optimal zu gewährleisten. Die Anschlüsse an das hochgehende Mauerwerk wurden wie gehabt mittels Kupferblechen und einer abschließenden Nut mit Blei, gemäss historischem Vorbild, eingedichtet.

Durch die umsichtige Arbeit der ausführenden Firma Wildner konnte weiterer Schaden vermieden werden, das Dach ist nun fertiggestellt und man kann beruhigt in den Winter gehen.

Umwehrung Kanonenplatz

Sei Jahren stellen wir eine leichte Verschiebung der nordöstlichen Mauer des Kanonenplatzes zur B9 hin fest. Die Mauer musste dringend stabilisiert werden. Nach diversen Ortsterminen mit dem beratenden Statikbüro Schwab/Lemke aus Köln hat man sich auf folgende Lösung verständigt:

- Abführung des anfallenden Oberflächenwassers auf den tiefsten Ausgrabungspunkt unterhalb des alten Speiers.
- Entfernung von Altgehölz, das die Mauer aufdrückte.
- Ausfugung des Mauerwerks nach bewährtem Rezept, analog der Pallassanierung.
- Einbau von Stahlrückverankerungen im Eckbereich mittels Edelstahlgewindestäben.

Diese Arbeiten wurden wie immer in bester Ausführung durch unseren „Burgmaurermeister“ Michael Dausner und sein Team erledigt (Fachbetrieb für historische Bauten, aus Bacharach).

Zinnen Nordwand Pallas

Die Zinnenköpfe im Bereich der Nordwand am Pallas, wurden mittels Fugmörtel nach „Rezeptur Burg Rheinstein“ (eine Mörtelmischung die mit dem Institut für Steinkonservierung speziell für Burg Rheinstein erarbeitet wurde) wieder ausgebessert.

Die Massnahmen erfolgten wie bisher in bester Abstimmung mit der Generaldirektion Kulturelles Erbe, Direktion Landesdenkmalpflege und der unteren Denkmalschutzbehörde in der Kreisverwaltung Ingelheim.

Die restliche Bepflanzung der Freiflächen am Burgweg soll im Frühjahr 2012 ausgeführt werden. Aufgrund der vielen Ereignisse des laufenden Jahres war dies leider nicht mehr zu schaffen - aber es soll ja für den Förderkreis auch nächstes Jahr noch etwas zu tun geben! Wir zählen auf Euch...

Ohne die finanzielle Beteiligung der Generaldirektion Kulturelles Erbe, des Landes Rheinland-Pfalz, wäre diese Massnahme nicht zu leisten gewesen, auch danken möchten wir dem Ingenieurbüro Schwab/Lemke aus Köln und natürlich dem Förderverein der Burg Rheinstein mit allen Beteiligten, für die intensive Unterstützung.

Euer
Michael Müller
Burgarchitekt